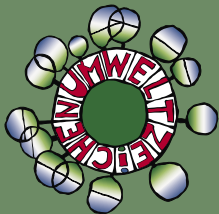


Umweltmanagementkonferenz 2021

Preisträger und Auszeichnungen



Umweltmanagementkonferenz 2021 – Krisen als Chance für grüne Transformation

Preisträger und Auszeichnungen

Wien, 2021

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 0 800 21 53 59

bmk.gv.at

Redaktion: Dr. Susanne Berger (BMK)

Layout: Erich Götzinger Werbegesellschaft m. b. H.

Druck: Bundesministerium für Finanzen Abteilung I/3 - Druckerei, gedruckt nach den Richtlinien „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens

Alle Rechte vorbehalten

Wien, September 2021

Inhalt

1 Kategorie Beste Umwelterklärung	6
1.1 Fachjury EMAS-Umwelterklärung.....	7
1.2 Gemeinde Laab im Walde.....	8
1.3 ITEK Verkehrs- und Beschilderungstechnik GmbH.....	9
1.4 VBV - Vorsorgekasse AG.....	10
1.5 voestalpine Railway Systems GmbH, voestalpine Turnout Technology Zeltweg GmbH, voestalpine Signaling Austria GmbH Signaling.....	11
1.6 Wien Energie GmbH.....	12
1.7 Sonderauszeichnung – HTL Hollabrunn.....	13
2 Kategorie Beste Maßnahme Klima- und Umweltschutz	14
2.1 Fachjury Klima- und Umweltschutz.....	16
2.2 Boutiquehotel Stadthalle, HS Hotelbetriebs GmbH.....	17
2.3 Hotel Wilhelmshof GmbH.....	18
2.4 MAHLE Filtersysteme Austria GmbH.....	19
2.5 Oswald Hackl e.U.....	20
2.6 Stipits Entsorgung GmbH.....	21
3 EMAS Pioniere	22
4 Neu registrierte Organisationen	26
5 Programm	30
6 Sponsoren der Veranstaltung	32

Vorwort

Wir alle müssen im Klimaschutz mutig vorangehen, damit die Auswirkungen des Klimawandels abgemindert werden und wir auch in Zukunft in Österreich ein gutes Leben führen können. Deshalb machen Bund, Länder und Gemeinden den Klimaschutz auch im eigenen Wirkungsbereich zur Priorität. In den nächsten Jahren erfolgt in der öffentlichen Verwaltung laufend die Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme, der Fuhrpark wird emissionsfrei gestaltet und bis 2030 werden alle geeigneten öffentlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Die Umstellung auf 100% Ökostrom erfolgt mit 2030. Ein logischer Schritt, denn nur wenn alle Akteure ihre eigene Verantwortung wahrnehmen, können wir die großen Veränderungen bewältigen.

Mit dem Umweltmanagement-Preis wollen wir Unternehmen, die sich für den Klimaschutz vorbildlich einsetzen, auszeichnen und in den Vordergrund rücken. Die Auszeichnung wird an EMAS- und Umweltzeichen-Betriebe in den Kategorien „Beste EMAS-Umwelterklärung“ und „Beste Maßnahme Umwelt und Klimaschutz“ vergeben. Das Umweltmanagementsystem EMAS und das Österreichische Umweltzeichen sind starke Partner für den Klimaschutz, denn es geht darum, den Umweltschutz und die Kreislaufwirtschaft verstärkt in die Unternehmen zu bringen und in der Praxis umzusetzen.

Ich bedanke mich bei allen, die ihre Projekte und Initiativen eingereicht haben, insbesondere bei allen Preisträgern, die sich für eine lebenswerte Umwelt engagieren, denn nur gemeinsam werden wir es schaffen, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Bundesministerin Leonore Gewessler

A row of wind turbines in a field under a hazy sky. The turbines are silhouetted against a light, overcast sky. The foreground is dark, suggesting a field or grassland. The overall tone is muted and greenish, matching the text color.

1

Kategorie Beste Umwelt- erklärung

Wir gratulieren den Preisträgern zum
Umweltmanagementpreis!

1.1 Fachjury EMAS-Umwelterklärung

Juryvorsitzende

Brigitte Frey

Wirtschaftsprüferin

Jury

Bertram Häupler

Oekobusiness Wien

Daniela Lexer

Veterinärmedizinische Universität Wien

Monika Peschl

BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Jana Slamaj

Umweltbundesamt GmbH



Bild: BMK - M. Weber

1.2 Gemeinde Laab im Walde

Laab im Walde liegt im Südwesten von Wien an der Bundesstraße 13 zwischen Kalksburg und Pressbaum. Das Gemeindegebiet misst eine Fläche von 7,23 km² und liegt auf einer Seehöhe von 317 m. Die Wälder, die das Gemeindegebiet im Norden und im Süden umschließen, sind überwiegend im Besitz der Bundesforste und der Gemeinde Wien. Trotz der Stadtnähe hat Laab im Walde ländlichen Charakter und die Landschaft ist von sehr hohem Erholungswert. Im Zentrum des Biosphärenparks gelegen ist die Gemeinde Pendlergemeinde und dadurch überwiegend als Wohnstandort und Erholungsgebiet bedeutsam.

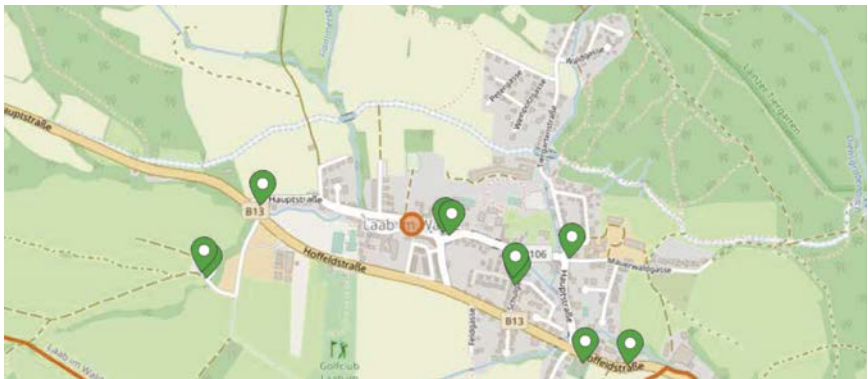


Bild: Gemeinde Laab im Walde

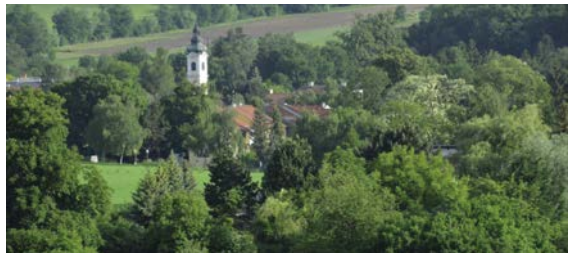


Bild: Gemeinde Laab im Walde

1.3 ITEK Verkehrs- und Beschilderungstechnik GmbH

Die Firma ITEK Verkehrs- und Beschilderungstechnik GMBH wurde 2007 gegründet und ist seit 2009 zertifizierter Verkehrszeichenhersteller mit Sitz in Kärnten/Grafenstein. Das Unternehmen ist ein Familienbetrieb und wird von Elke und Karl Kaltenhauser geleitet, zurzeit sind 13 Mitarbeiter:innen am Standort in Grafenstein beschäftigt. Bereits 2009 zeigte ITEK große Innovationsbereitschaft und hat als erstes – und lange Zeit einziges Unternehmen in Österreich Verkehrszeichen in der umweltfreundlichen Digitaldruckmethode hergestellt – ressourcenschonende und schadstoffarme Produktion, das war das Ziel. 2019 ging es dann weiter auf dem Weg der Nachhaltigkeit und des Klima- und Umweltschutzes: die Entwicklung der neuen, nachhaltigen Produktlinie Ecoguide, mit der bis zu 90 % der CO₂-eq-Werte von herkömmlichen Alu-Schildern eingespart werden können, der erfolgreiche Abschluss der EMAS-Zertifizierung, der Ausbau der PV-Anlage, die eine 95 % energieautarke Produktion gewährleistet und der Umbau auf eine umweltfreundliche Heizungsanlage sind nur einige Punkte, die umgesetzt wurden. Insgesamt wurden – trotz Corona-Krise – ca. 600.000 Euro in Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz investiert. Heute zeigt sich ITEK als Vorzeigeunternehmen in den Bereichen Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit und beweist, dass auch kleine Unternehmen Großes bewirken können.



Bild: ITEK Verkehrs- und Beschilderungstechnik GmbH

1.4 VBV - Vorsorgekasse AG

Die VBV-Gruppe ist seit rund 30 Jahren Marktführerin bei allen betrieblichen Vorsorgelösungen in Österreich - sowohl im Bereich der Firmenpensionen als auch bei der Abfertigung NEU. Seit jeher wird auf Qualität und innovative Services gesetzt, um an der Sicherung der Lebensstandards der Menschen mitzuwirken.

Aufgabe: Zur finanziellen Sicherheit der Menschen über Generationen beizutragen, ist die zentrale Aufgabe der Gruppe. Über die Branche hinaus, ist die VBV als Nachhaltigkeits-Pionier bekannt und trägt zu einem zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort bei.

Nachhaltig investieren. Die Vorsorgekasse, führend bei der obligatorischen betrieblichen Vorsorge, betreut mehr als 3,2 Mio. Menschen. Seit 15 Jahren ist sie wegweisend in nachhaltiger Veranlagung. Die Werte Nachhaltigkeit, Sicherheit und Stabilität sind in der Unternehmensstrategie und -kultur verankert.

Langfristig vorsorgen. Die Pensionskasse verwaltet ein Vermögen von über 315.000 Berechtigten. Mit 7 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen ist sie sowohl die größte österreichische Pensionskasse, als auch ein bedeutender Investor von Sozialkapital. Rund 15 % davon werden in heimischen Unternehmen veranlagt. Aufgrund ausgezeichneter langfristiger Performance, als auch dem innovativsten Onlineangebot in der Branche, wurde die Pensionskasse mehrmals als beste Pensionskasse Österreichs ausgezeichnet.



Gruppe



Bild: VBV - Vorsorgekasse AG

1.5 voestalpine Railway Systems GmbH, voestalpine Turnout Technology Zeltweg GmbH, voestalpine Signaling Austria GmbH Signaling

voestalpine Railway Systems, ein Tochterunternehmen der voestalpine AG, ist der weltweit führende Anbieter von Systemlösungen für die Bahninfrastruktur und bietet hochqualitative Produkte, Logistik und Dienstleistungen für Schienen, Weichen, Signal- und Überwachungssysteme.

voestalpine Railway Systems agiert als Holdinggesellschaft von weltweit insgesamt 66 Produktions-, Verkaufs- und Servicestandorten, die auf allen Kontinenten vertreten sind und mehr als 7.000 Mitarbeiter:innen einen Arbeitsplatz bieten.

voestalpine Turnout Technology Zeltweg ist führender Systempartner im Weichenbereich. Neben innovativen Produkten komplettiert ein vielschichtiges Serviceangebot das Produktportfolio.

600 Mitarbeiter:innen am Standort Zeltweg leisten einen wichtigen Beitrag zur Mobilität von Menschen und Verkehrssystemen in aller Welt.

voestalpine Signaling Austria beschäftigt rund 140 Mitarbeiter:innen und ist spezialisiert auf Antriebs-, Verschluss- & Überwachungseinrichtungen. Innovative Überwachungslösungen unterstützen dabei intelligente Wartungspraktiken zu implementieren und Anlagenausfälle effektiv zu vermeiden.

voestalpine
ONE STEP AHEAD.



Bild: voestalpine AG

1.6 Wien Energie GmbH

Wien Energie ist der größte regionale Energieanbieter Österreichs. Das Unternehmen versorgt zwei Millionen Menschen, rund 230.000 Gewerbeanlagen, industrielle Anlagen und öffentliche Gebäude sowie rund 4.500 landwirtschaftliche Betriebe in Wien, Niederösterreich und Burgenland mit Strom, Wärme, Kälte, Elektromobilität und Telekommunikation. Die Strom- und Wärmeproduktion stammt aus erneuerbarer Energie wie Sonnen-, Wind- und Wasserkraft sowie Biomasse, Abfallverwertung und Kraft-Wärme-Kopplung. Wien Energie setzt stark auf dezentrale Erzeugung, Energiedienstleistungen und Innovation. Nachhaltigkeit ist für Wien Energie mehr als ein strategischer Erfolgsfaktor. Wien Energie übernimmt als Klimaschutzunternehmen gesellschaftliche Verantwortung und eine Vorreiterrolle.

Informationen zum Unternehmen finden Sie online unter wienenergie.at.



Bild: Wien Energie GmbH/Johannes Zinner

1.7 HTL Hollabrunn

Sonderauszeichnung

Das technische Bildungszentrum Hollabrunn versteht sich als Angebot an die Jugend, ihre berufliche Karriere erfolgreich und zukunftsorientiert zu gestalten. Nach dem Abschluss von Mittelschule, Gymnasium oder Polytechnikum stehen die Jugendlichen vor der wichtigen Entscheidung einen Beruf zu ergreifen oder eine weiterführende Schulform zu wählen.

Eine spannende Ausbildung in technischen Berufsfeldern kann die zukunftsweisende Lösung sein: die fünfjährige Höhere Lehranstalt mit abschließender Reife- und Diplomprüfung oder die vierjährige Fachschule mit Abschlussprüfung. Mit diesen beiden Modellen wird sowohl den theorieorientierten als auch den mehr praxisorientierten Neigungen junger Menschen Rechnung getragen. Unter dem Motto „Technik im Fokus der Jugend“ vermittelt die HTL Hollabrunn den Schülerinnen und Schülern Verständnis für technische Tätigkeiten, Abläufe und Konstruktionen gepaart mit technischem Hintergrundwissen. Großer Wert wird dabei auch auf die Vermittlung globaler wirtschaftlicher Zusammenhänge gelegt. Dieses pädagogische Wirken fördert Allgemeinbildung, Kommunikationsstärke, zeitgemäße fremdsprachliche Fähigkeiten und eine bewegungsorientierte Lebensführung. Ebenso ist die positive Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler ein zentrales Anliegen.



Bild: HTL Hollabrunn

2

Kategorie Beste Maßnahme Klima- und Umweltschutz

Wir gratulieren den Preisträgern zum
Umweltmanagementpreis!





2.1 Fachjury Klima- und Umweltschutz

Juryvorsitzende

Brigitte Frey

Wirtschaftsprüferin

Jury

Monika Auer

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Christian Kornherr

Verein für Konsumenteninformation

Petra Lackner

Österreichische Energieagentur

Monika Brom

Umweltbundesamt GmbH

Andreas Tschulik

BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Bild: BMK - M. Weber

2.2 Boutiquehotel Stadthalle, HS Hotelbetriebs GmbH

Im Herzen grün. In diesem Satz steckt alles, was diesen Betrieb ausmacht. Denn neben den Gästen, fühlt sich das gesamte Team noch jemand anderem sehr stark verbunden: der Umwelt!

Darum ist das Unternehmen doppelt stolz, dass es das erste Stadthotel mit Null-Energie-Bilanz ist und die Unternehmensführung es nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung gestaltet.

Wie in einer Oase in der Großstadt fühlt man sich auch im idyllischen Innenhof oder bei einem Blick auf das Lavendeldach. Das lieben auch die Bienen, die dafür mit ihrem besten Honig für das Bio Genuss-Frühstück danken. Bei all der Ruhe und Natur vergisst man schnell, dass die Wiener Stadthalle nur einen kurzen Spaziergang entfernt ist. Genau wie die Wiener Innenstadt! Einem rundherum gelungenen Aufenthalt steht also nichts mehr im Wege. Denn eines kann man in diesem Hotel auf jeden Fall: sich wie zuhause fühlen! Mit dem kleinen Unterschied, dass man sich weder ums Frühstück noch ums Bettenmachen kümmern muss. Das wird vom Personal ausgesprochen gerne erledigt!



Bild: Boutiquehotel Stadthalle, HS Hotelbetriebs GmbH

2.3 Hotel Wilhelmshof GmbH

Der Wilhelmshof liegt im Herzen Wiens - zwischen historischem Zentrum und dem Wiener Prater mit dem berühmten Riesenrad, direkt an den U-Bahn-Linien U1 und U2 - und ist damit idealer Ausgangspunkt für einen Wien-Besuch. Das Auto kann übrigens bequem in der Design-Garage abgestellt werden (kostenpflichtig). Gemeinsam mit Wiener Künstlern und Designern präsentiert sich das Haus auf ungewohnte Weise: Die meist großflächigen Werke werden nicht einfach ausgestellt, sondern perfekt in deren Umgebung eingebettet. Künstler gestalten ganze Räume, Interior Designer feilen mit Objektkünstlern an der optimalen Platzierung ihrer Arbeiten. Aus diesem ganzheitlichen Zugang entstand ein Haus voller Poesie, detailverliebt und faszinierend.

Nachhaltigkeit wird gelebt und täglich umgesetzt. Es wird CO₂-neutral geheizt, klimatisiert und das Warmwasser erwärmt: ohne fossile Brennstoffe mit der Solaranlage und Grundwasserwärmepumpe. Der Energieverbrauch ist damit auf ein Minimum reduziert - und der Rest wird zu 100% durch Ökoenergie gedeckt. Schonung von Ressourcen ist ebenso selbstverständlich wie soziales Engagement und ein achtsamer Umgang mit PartnerInnen und MitarbeiterInnen. Hier machen Sie Urlaub mit gutem Gewissen!



Bild: Hotel Wilhelmshof GmbH

2.4 MAHLE Filterstysteme Austria GmbH

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie.

Der Technologiekonzern ist heute in den Bereichen Antriebstechnologie und Thermomanagement mit einem klaren Fokus auf die Zukunftsthemen der Mobilität breit aufgestellt. Im Rahmen seiner dualen Strategie arbeitet MAHLE sowohl am intelligenten Verbrennungsmotor zur Verwendung von Wasserstoff und anderer nicht-fossiler Kraftstoffe sowie an Technologien, die der Brennstoffzelle und Elektromobilität zu einer breiten Akzeptanz in den Märkten verhelfen. Das Produktportfolio des 1920 gegründeten Unternehmens deckt alle wichtigen Bereiche entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab. MAHLE hat im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 9,8 Milliarden Euro erwirtschaftet und ist mit über 72.000 Beschäftigten an 160 Produktionsstandorten und 12 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in mehr als 30 Ländern vertreten.

MAHLE St. Michael bekennt sich zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (SDG), die MAHLE zu einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene und zur Erreichung dieser Ziele bis 2030 verpflichten.

MAHLE



Bild: MAHLE Filterstysteme Austria GmbH

2.5 Oswald Hackl e.U.

Der burgenländische Abfallwirtschaftsbetrieb Hackl aus Wulkaprodersdorf steht als Vorreiter für fachgerechte nachhaltige Entsorgung. Der Betrieb mit rund 70 Mitarbeiter:innen bietet Kundinnen und Kunden von der Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten, Baustellenentsorgung und Entsorgung der laufenden Betriebsabfälle bis zur Optimierung der Abfallströme ein breites Angebot der Kreislaufwirtschaft an. 2020 wurde eine neue Sortieranlage mit einer Investition von rund 13 Millionen Euro in Betrieb genommen und setzte einen wichtigen regionalen Impuls: Mehr als zehn Betriebe waren an der Errichtung beteiligt. Basierend auf dem hauseigenen Forschungsprojekt „Value from Waste“ ist es die modernste Sortieranlage Europas. Damit wird eine Sortierquote von 60 Prozent und das derzeit erreichbare Maximum aus den Wertstoffen erzielt. Insgesamt schafft die Anlage eine Gesamtkapazität von 38.000 Tonnen, bei Kunststoffverpackungen bis 15.000 Tonnen. Erzielt wird diese Leistung unter anderem durch den Einsatz von Sortierrobotern mit künstlicher Intelligenz. Ein ausgeklügeltes System aus Abwärme und Wärmetauscher sorgt zudem im Gebäude für bestmögliche Energieeffizienz. Das regional agierende Unternehmen unterstützt Projekte wie das „Forschungszentrum Bienenstock“. Ein intaktes Umfeld haben für den Vorreiter in Nachhaltigkeit hohe Priorität.



Bild: Oswald Hackl e.U.

2.6 Stipits Entsorgung GmbH

Das burgenländische Traditionsunternehmen hat sich in den vergangenen 50 Jahren vom klassischen Entsorgungs- und Reinigungsunternehmen hin zu einem umweltorientierten Verarbeitungsbetrieb entwickelt.

Innovationsfreude, visionäres Denken, Forschen und Entwickeln hinsichtlich Umwelteffizienz haben das Unternehmen als nachhaltigen Player etabliert, der natürliche Ressourcen unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten verantwortungsvoll nutzt.

Aus ca. 25.000 Tonnen biogenen Abfällen wird u.a. Biogas gewonnen. Bis zu 350.000 kg Biogas pro Jahr finden als CO₂-neutraler Treibstoff (CBG) im betriebseigenen Fuhrpark (LKW, PKW, Stapler, ...) Verwendung. Dadurch werden mehr als 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr im Unternehmen eingespart und klimaverträgliche Mobilität auch im Bereich der Schwerst-Dieselmotoren mit 330 PS und mehr ermöglicht. Denn mit den mittlerweile 20 Biogas-LKWs und dem großteils aus biogenen Abfällen selbst produzierten Biomethan werden bis zu 100% an Dieselmotoren gespart!

So gestaltet das Unternehmen auch den Schwerverkehr wirtschaftlich effizient und ökologisch nachhaltig.



Bild: Stipits Entsorgung GmbH



3

EMAS Pioniere

**voestalpine Stahl, voestalpine Grobblech, voestalpine Giesserei Linz,
voestalpine Giesserei Traisen, voestalpine Camtec, voestalpine Steel
& Service Center, voestalpine Standortservice, Logistik Service, Cargo
Service und voestalpine Automotive Components Linz**

AT-000216 / 4020 Linz

Österreichische Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH

AT-000217 / 1096 Wien

voestalpine Stahl Donawitz GmbH

AT-000221 / 8700 Leoben

Österreichische Nationalbank

AT-000311 / 1090 Wien

Abwasserverband Anzbach Laabental

AT-000314 / 3040 Markersdorf

Dental ECO Service GmbH

AT-000315 / 6063 Rum

Mayr-Melnhof Karton GmbH - Werk Hirschwang

AT-000233 / 2651 Reichenau an der Rax

Bunzl & Biach GesmbH

AT-000236 / 1210 Wien

Bunzl & Biach GesmbH

AT-000237 / 1100 Wien

Bunzl & Biach GesmbH

AT-000238 / 4017 Linz

MAHLE Filtersysteme Austria GmbH

AT-000240 / 9143 St. Michael

Bernegger GmbH

AT-000241 / 4591 Molln

Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H.

AT-000320 / 6020 Innsbruck

HERKA GmbH

AT-000245 / 3851 Kautzen

A. Haas Schrott & Metalle GmbH

AT-000246 / 5071 Wals-Siezenheim

Kanal- und Grubendienst Bretterebner GesmbH

AT-000322 / 8950 Stainach

Amada Austria GmbH

AT-000250 / 2630 Ternitz

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

AT-000325 / 1030 Wien

R&K GmbH

AT-000271 / 3233 Kilb

Schraufstädter GmbH

AT-000273 / 2485 Wimpassing an der Leitha

w&p Kalk GmbH

AT-000277 / 8120 Peggau

Franz Hödl Ges.m.b.H.

AT-000287 / 2301 Wittau

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wien 6

AT-000353 / 1060 Wien

Colas GmbH

AT-000360 / 8101 Gratkorn

**Business Academy Donaustadt, Bundeshandelsakademie und Bundes-
handelsschule**

AT-000363 / 1220 Wien

BMG Metall und Recycling GmbH

AT-000376 / 9601 Arnoldstein

W. Hämmerle Destillerie Freihof GmbH & CoKG

AT-000388 / 6890 Lustenau

Abwasserverband Zirl und Umgebung

AT-000403 / 6170 Zirl

OeKB - Oesterreichische Kontrollbank AG

AT-000406 / 1010 Wien

4

Neu registrierte Organisationen



Silhouette International Schmied AG

AT-000021

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Graz

AT-000727

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg

AT-000728

A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt GmbH

AT-000731

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

AT-000732

JCL GmbH

AT-000733

ManiKa Facility GmbH

AT-000734

BKS Bank AG

AT-000735

Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH

AT-000736

Gemeinde Laab im Walde

AT-000737

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

AT-000738

Barmherzige Brüder Kritzensdorf - Pflegen Betreuen Wohnen

AT-000739

Itek Verkehrs- und Beschilderungstechnik GmbH

AT-000740

Manfred und Alfred Juraczka Gesellschaft m.b.H.

AT-000741

Wastelog Environmental Logistics GmbH

AT-000742

HBLFA für Gartenbau und Österreichischen Bundesgärten

AT-000743

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft KABEG - KABEG Management

AT-000744

KRAIBURG Austria GmbH & Co KG

AT-000745

PANNONIA GROUP

AT-000746

Ratioform Verpackungen GmbH

DE-155-00345

Kurhaus Schärding Barmherzige Brüder

AT-000747

Energy Community Secretariat

AT-000748

5 Programm



- 8:30 Uhr** **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 9:30 Uhr** **Begrüßung**
- 9:45 Uhr** **Hans Holzinger, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen**
„Post-Corona Wirtschaft. Die Auswirkungen der Pandemie auf die österreichische Wirtschaft und die Chancen einer Klimawende“
- 10:30 Uhr** **Krisenmanagement und Chancenoptimierung in der Praxis**
- Brauerei Murau eGen
 - hollu Systemhygiene GmbH
 - oekostrom AG
 - Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser
 - Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industrie GmbH
 - Hotel Schani Wien
- 11:50 Uhr** **Mittagspause**
- 13:00 Uhr** **Verleihung der Umweltmanagementpreise durch Frau Bundesministerin Leonore Gewessler**
- 14:00 Uhr** **Nunu Kaller, Aktivistin und Autorin**
„Das Pendel schwingt in zwei Richtungen - Corona bringt eine Polarisierung im Konsumverhalten.“
- 15:00 Uhr** **Ausklang**
- 16:00 Uhr** **Ende**

6

Sponsoren der Veranstaltung

Mit freundlicher Unterstützung



